

Fenster dichten

Kalte Luft, die durch die Ritzen von undichten Fenster zieht, ist unangenehm und teuer: Die Heizung muss gegen die einfließende Kälte arbeiten und braucht dafür zusätzliche Energie. Oft ist es allerdings möglich ohne großen Aufwand Fenster selbst zu dichten. Wir erklären dies hier am Beispiel von Kastenfenstern aus Holz. Wir raten dazu, im Baumarkt zu fragen oder im Internet ein wenig zu recherchieren wenn Sie andere Fenster haben und diese abdichten wollen. Grundsätzlich funktioniert das aber immer sehr ähnlich.

Heraus finden, ob / wo das Fenster wirklich undicht ist

Fenster sind fast immer die kältesten Teile eines Zimmers. In ihrer Nähe gibt es Luftbewegungen und es fühlt sich kühl an aber das kommt nicht immer daher, dass das Fenster nicht richtig schließt. Probieren Sie es aus: Klemmen Sie ein Blatt Papier ein und versuchen es heraus zu ziehen. Wenn es sich nicht bewegen lässt, ist das Fenster dicht. Wenn es sich mit Kraftaufwand heraus ziehen lässt, schließt Fenster auch noch gut. Wenn es ganz leicht heraus kommt, schließt das Fenster schlecht. Probieren Sie dies an allen vier Seiten jeden Flügels aus.



Nach dem Dichten sollte der Papierblatttest wiederholt werden. Das Dichten war erfolgreich wenn es jetzt deutlich schwerer ist, das Blatt heraus zu ziehen!

Nur die inneren Flügel dichten!

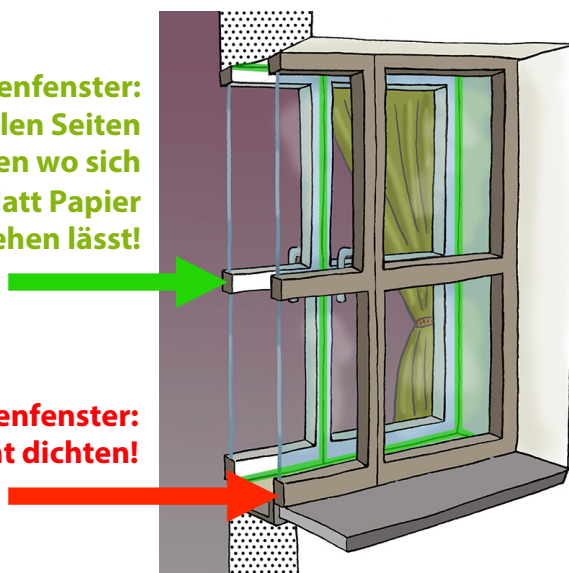
Wenn die Außenflügel der Fenster kaputt sind, ist in Österreich der/die Vermieter/in zuständig, sie zu dichten oder zu reparieren. Sie selbst müssen sich um die Innenflügel kümmern. Aber noch etwas ist sehr wichtig: Die äußeren Flügel müssen ein wenig Luft durchlassen damit sich keine Feuchtigkeit an den Scheiben sammelt:



Feuchtigkeit im Zwischenraum lässt die Fenster beschlagen und kann zu Schimmel führen. Deshalb werden nur die Innenflügel gedichtet! Hier sollten allerdings alle Flügel – auch die kleinen oben – und all ihre Seiten mit dem Papierblatttest überprüft und bei Bedarf gedichtet werden!

**Innenfenster:
An allen Seiten
dichten wo sich
ein Blatt Papier
durchziehen lässt!**

**Außenfenster:
nicht dichten!**



Den Spalt messen

Dichtungsbänder gibt es in verschiedenen Stärken. Auf der Verpackung steht, für welche Breite der zugigen Spalten sie geeignet sind.



Wenn das Band zu schmal für den Spalt ist, dichtet es nicht genug. Wenn es zu breit ist, geht das Fenster nicht mehr richtig zu. Um die richtige Breite heraus zu finden, nehmen Sie am Besten ein Stückchen Knetgummi (Kinderspielzeug), drücken es in den Rahmen, schließen das Fenster und öffnen es wieder. Jetzt zeigt das eingedrückte Knetgummi die Breite des Spalts und somit die Stärke des zu wählenden Fensterdichtungsbandes an. Machen Sie diese Messung an mehreren Stellen des Fensterflügels denn manchmal braucht man für dasselbe Fenster Dichtungsbänder in unterschiedlichen Stärken.



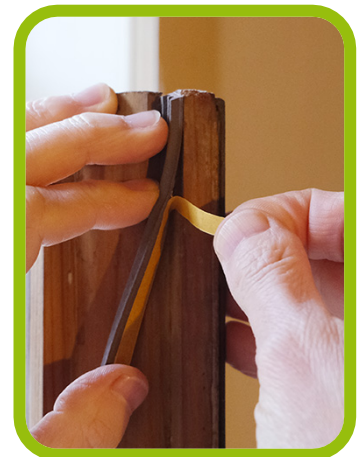
Klebeflächen reinigen

Bevor das Isolierband angebracht wird, reinigen Sie das Holz gründlich und lassen es trocknen damit das Band gut klebt.



Aufkleben

Dann wird die Schutzfolie abgezogen und das Band aufgeklebt. Wer noch keine Übung hat, sollte das Band erst nur SEHR LEICHT andrücken damit es bei Bedarf nochmal entfernt und neu angebracht werden kann. Wenn es gerade sitzt, wird es überall stark angedrückt.



Das Band kann am Flügel oder am Rahmen angebracht werden

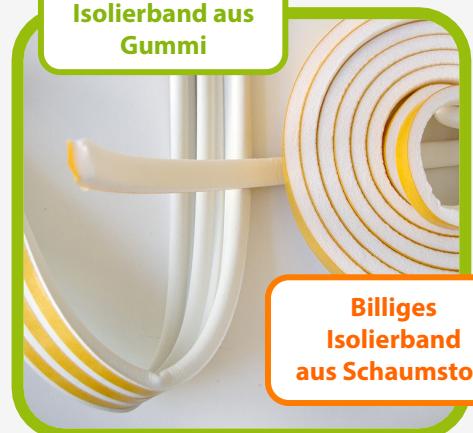
Das Isolierband kann überall dort angebracht werden wo der Fensterflügel in geschlossenem Zustand an den Rahmen stößt. Auch eine doppelte Dichtung (Band auf beiden Seiten) ist möglich aber so breite Spalten sollten besser professionell repariert werden.



Isolierbänder (=Dichtungsbänder)

Achtung: Es gibt billige Bänder aus Schaumgummi, die nicht lange halten und leicht kaputt gehen und etwas teurere aber viel bessere aus Gummi. Nehmen Sie unbedingt die besseren!

Hochwertiges Isolierband aus Gummi



Billiges Isolierband aus Schaumstoff